Allgemeiner Anzeiger.

Amtsblatt

für die Ortsbehörde und den Gemeinderat zu Bretnig.

Lokal-Anzeiger für die Ortschaften Bretnig, Großröhrsdorf, Hauswalde, Frankenthal und Umgegend.

Der Allgemeine Anzeiger erscheint wöchentlich zwei Mal: Mittwoch und Sonnabend. Abonnementspreis inkl. des allwöchentlich beigegebenen „Illustrierten Unterhaltungsblattes" vierteljährlich ab Schalter 1 Mark, bei freier Zusendung durch Boten ins Haus 1 Mark 20 Pfennige, durch die Post 1 Mark exkl. Bestellgeld.

Inserate, die 4gespaltene Korpuszeile 10 Pfg., im amtlichen Teile 20 Pfg., sowie Bestellungen auf den Allgemeinen Anzeiger nehmen außer unserer Expedition auch unsere sämtlichen Zeitungsboten jederzeit gern entgegen. — Bei größeren Aufträgen und Wiederholungen gewähren wir Rabatt nach Uebereinkunft.

Inserate bitten wir für die Mittwoch-Nummer bis Dienstag vormittag 1/2 11 Uhr, für die Sonnabend-Nummer bis Freitag vormittag 1/2 11 Uhr einzusenden.

Schriftleitung, Druck und Verlag von A. Schurig, Bretnig.

Nr. 57. | Sonnabend, den 18. Juli 1914. | 24. Jahrgang

Oertliches und Sächsisches.

Bretnig. (130 Kilometer-Straßenfahrt.) Das vom Lausitzer Radfahrerbund veranstaltete Straßenfahren um die Meisterschaft der Lausitz wurde am vergangenen Sonntag, wie wir schon kurz berichtet haben, bei schönstem Wetter auf der Strecke Görlitz—Zittau—Bautzen—Bischofswerda—Pulsnitz—Kamenz ausgefahren. Zu dieser Fahrt hatten sich 30 Fahrer gemeldet, 25 waren am Start erschienen und wurden minutenweise abgelassen. 21 Fahrer erreichten das Ziel. Die Preisverteilung, welche in Kamenz im Hotel „Stadt Dresden" stattfand, hatte folgendes Ergebnis: 1. Steger: Alfred Hofmann, Neu-Eibau, 4 Stunden 12 Min., 2. Arthur Fabian, Ebersbach 4,16,32, 3. Alwin Fuchs, Mügeln 4,19 1/2, 4. Oswald Müller, Deutsch-Ossig 4,20,3, 5. Willy Müller, Deutsch-Ossig 4,21,2, 6. Ernst Fabian, Ebersbach 4,24,1, 7. Kurt Barten, Niedersteina 4,32,29. Preismedaillen und Diplome, sowie Geldpreise in Höhe von 30, 20, 10 und 5 Mk. wurden diesen Fahrern überreicht. Ferner waren 7 bez. 8 Zeitmedaillen ausgesetzt und erhielten diese Max Hanke-Großröhrsdorf, Gustav Michauck-Leutewitz, Max Wahsner-Görlitz, Arthur Schade-Friedersdorf b. Görlitz, Alwin Grunert-Görlitz, Arthur Hänsel-Sohland, Emil Hauenstein-Deutsch-Ossig, M. Heidrich-Görlitz.

Bretnig. Auch dem hiesigen Kgl. Sächs. Militärverein, dem er als Ehrenmitglied angehörte, hat der verstorbene Herr Professor Dr. Friedrich Wilhelm Hempel ein Vermächtnis in Höhe von 1000 Mark ausgesetzt.

Bretnig. Zu dem Waldfeste, das von hiesigem Herrn Pfarrer Kränkel kommenden Sonntag veranstaltet wird, haben sich über 60 Kinder zur Teilnahme angemeldet. Hoffentlich ist der Veranstaltung, der ersten in dieser Art, ein recht schönes Wetter beschieden!

Hauswalde, 17. Juli. Am gestrigen Donnerstag nachmittag erschlug bei dem heftigen Gewitter ein Blitz zwei auf dem Felde stehende Pferde des Gutsbesitzers Oswald. Der Knecht wurde nur betäubt, erholte sich binnen wenigen Minuten wieder. Die Tiere sollen versichert sein.

Pulsnitz. Feueralarm ertönte am Dienstagabend kurz nach 9 Uhr in unserer Stadt. Im Obergeschoß des Fabrikgebäudes der Firma M. Herb hatten sich durch die herrschende Hitze dort lagernde Scherzartikel selbst entzündet und in demselben Raume stehende Kisten mit Feuerwerkskörpern ergriffen. Schnelles Eingreifen der Pulsnitzer Wehren ermöglichte die Lokalisierung des Brandes, sodaß auch noch herbeigeeilten Wehren aus Pulsnitz, Ober- und Ohorn nicht in Tätigkeit zu treten brauchten.

Ebersdorf. (Inspektion.) Recht behaglich kann die hiesige Freiwillige Feuerwehr von der am vergangenen Sonntag abgehaltenen Inspektion sein. Aeußerst zufriedenstellend waren die gesehenen Leistungen. Die Inspektionskommission drückte ihr Urteil in einem „Sehr gut" aus.

Großhartmannsdorf, 15. Juli. (Vom Schnellzug erfaßt und getötet.) Ein entsetzliches Unglück ereignete sich gestern abend 1/2 6 Uhr zwischen Großhartmannsdorf und Weickersdorf. Der die Bahnstrecke kontrollierende Bahnwärter Eichhorn, ein sehr beliebter und pflichtgetreuer Beamter, wollte dem Zittauer Zug ausweichen und wurde von dem heranbrausenden Schnellzug Dresden—Görlitz erfaßt und zur Seite geschleudert, wobei er außer Armbeinbrüchen derart schwere Verletzungen am Hinterkopf erlitt, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der Verunglückte war in Ebersbach wohnhaft und stand im Alter von 50 Jahren.

— **Geht nicht ins Tschechenland!** Die tschechischen Blätter in Böhmen fordern die tschechische Bevölkerung auf, keinem deutschen Touristen Speisen und Getränke zu verkaufen, ihnen auch keine Auskünfte über Wege usw. zu geben, jeder Deutsche soll, so liest man wörtlich, wie ein Hund behandelt werden. Wegen der Mißhandlung deutscher Touristen in Böhmen und Galizien sind bekanntlich vom Berliner Auswärtigen Amt in Wien Vorstellungen erhoben worden. Daß gleichzeitig mit dem schärferen Auftreten der österreichischen Behörden gegen den slawischen Uebermut im Süden ein solches auch gegen die Tschechen erfolgen wird, ist leider zu bezweifeln. — Also Deutsche: Geht nicht ins Tschechenland.

— **Haben wir den Höhepunkt der Hitzewelle überschritten?** Von meteorologischer Seite wird geschrieben: Leise und verstohlen wagt sich die Hoffnung hervor, die sommerliche Gluthitze möchte bald ihr Ende finden und uns wieder kühleres Wetter beschert werden. Einige Leute meinten sogar, wir hätten aller Wahrscheinlichkeit nach den Höhepunkt der auf uns allen lastenden Hitzewelle bereits überschritten. Angesichts der augenblicklichen Wetterlage werden sich aber wohl diese „falschen Propheten" in den kühlsten Winkel ihrer durch geschlossene Jalousien verdunkelten Zimmer verkriechen müssen. Um es nur gleich zu sagen, wir haben nicht eine Abnahme, sondern eher sogar noch eine weitere Steigerung der Sommerhitze zu erwarten. Daran kann auch die bestehende leichte Gewitterneigung nicht viel ändern.

Kamenz. Als Landtagskandidaten der Sozialdemokratie wurden auf dem Parteitag für Sachsen in Leipzig am Dienstag aufgestellt: Für den 8. ländlichen Wahlkreis: Otto Wehner-Kamenz, für den 6. ländlichen Wahlkreis: Hermann Linke-Pulsnitz und für den 7. ländlichen Wahlkreis: Oskar Günther-Pulsnitz.

Bautzen. Wegen schweren Diebstahls wurde am 14. Juli der bereits einmal vorbestrafte 19 Jahre alte Tischler Alfred Georg Rasch aus Großröhrsdorf vom hiesigen Landgericht mit 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrenrechtsverlust bei Anrechnung der Untersuchungshaft bestraft.

— 16. Sächsisches Elbgau-Sängerbundesfest in **Freiberg.** Um Mißverständnissen vorzubeugen, wird nochmals darauf hingewiesen, daß sowohl zum Begrüßungsabend am Sonnabend, als auch zum Hauptkommers am Sonntag abend jedermann Zutritt hat. Ein Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Der Besuch des Festaktus mit anschließender Hauptprobe für das Festkonzert am Sonntag vormittag 10 Uhr ist gegen Zahlung von 50 Pfg., der Besuch der Hauptprobe für das zweite Festkonzert am Montag nachmittag 1/2 2 Uhr gegen Zahlung von 20 Pfg. jedermann gestattet. Die beiden Festkonzerte am Sonntag und Montag sind öffentlich. Der Zutritt zu den Festkonzerten ist nur gegen Lösung von Karten, deren Vorverkauf bei den Firmen Bruno Dreß, Bruno Geys und C. G. Modes stattfindet, möglich. Sperrsitz 2 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1 Mk., Stehplatz 0,50 Mk. Die Massenchöre bei den Festkonzerten werden mit zirka 3500 Sängern besetzt sein, eine Stärke, wie sie noch bei keinem Elbgau-Sängerbundesfest erreicht worden ist. Ein Besuch der Festkonzerte dürfte also äußerst lohnend sein. Zum Bergfestspiel „Glückauf" mit Bergmannsgruß-Aufführung am Montag abend haben mit Rücksicht auf die auswärtigen Sänger ausnahmslos nur Zutritt die Festkarteninhaber, und gegen Lösung von Eintrittskarten zu 1 Mk. die Angehörigen der auswärtigen Festkarteninhaber. Die späteren Aufführungen des Bergfestspiels, so am 23. Juli, sind öffentlich gegen Lösung von Eintrittskarten: Sperrsitz 2 Mk., 1. Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1 Mk., Stehplatz 0,50 Mk.

— Am Freitag nachmittag erhängte sich in **Großdittmannsdorf** bei Medingen ein 10jähriger Knabe. Furcht vor elterlicher Strafe soll die Ursache dieser tief bedauerlichen Tat gewesen sein. — Sonntag nachmittag ereignete sich in der Nähe von Medingen in der Röder ein schwerer Unglücksfall. 3 polnische Ziegeleiarbeiter badeten und kamen dabei in einen sogenannten Strudel. Alle 3 verschwanden. Während es zweien gelang, sich wieder herauszuarbeiten, konnte der 3. nur als Leiche geborgen werden. Es ist dieselbe Stelle, wo vor einigen Jahren ein Fleischerlehrling aus Cunnersdorf ertrank.

— Die 3 Kinder des ermordeten österreichischen Thronfolgerpaares sind am Montag in **Wechselburg** eingetroffen. Sie werden voraussichtlich längere Zeit im Schloß Sr. Erlaucht des Grafen von Schönburg-Glauchau Aufenthalt nehmen. Die Kinder wurden am Bahnhof Chemnitz von dem Automobil des Grafen abgeholt. Außer ihnen hatten in dem Automobil Platz genommen ihre Tante, Ihre Erlaucht die Gräfin von Schönburg-Glauchau, und die Kinder des gräflichen Paares. Die Zeit der Ankunft war in Wechselburg nicht bekannt geworden, deshalb hatten sich auch nur wenige Zuschauer vor dem Schlosse eingefunden.

— Vom Blitz erschlagen wurde bei dem Gewitter am Dienstag abend auf der Hans-Sachs-Straße in **Chemnitz** die 30jährige Frau Eppler. Eine zweite in der Nähe befindliche, auf der Rudolfstraße wohnende Frau wurde vom Blitzstrahl gestreift und mußte infolge der erlittenen Verletzungen in das Stadtkrankenhaus übergeführt werden.

Schneeberg. (Ein ungewöhnliches Vorkommnis.) Als die Frau des Strickmaschinenbesitzers Pflugbeil Dienstag früh auf dem St. Georgenplatz in ihrem an das Wohnhaus grenzenden Garten Wäsche aufhängte, senkte sich plötzlich der Boden unter ihren Füßen. In wenigen Minuten war ein 10 Meter tiefes Loch im Umfang von 2 qm entstanden und der Pfahl, an dem die Wäsche aufgehängt werden sollte, versank. Die Frau konnte sich rechtzeitig retten. Nach ungefähr 2 Stunden war das Loch schon gegen 30 m tief. Die Senkung dauerte während des Tages fort. Der bisherige Zugang zu dem Hause mußte gesperrt und ein anderer hergestellt werden. Die Ursache dürften die abends und in der Nacht vorher niedergegangenen Wassermassen sein, die das Erdreich über dem Bergstollen gelockert haben.

Geyer. (Rathaus abgebrannt.) Am vergangenen Montag abend gegen halb acht Uhr schlug bei einem Gewitter der Blitz in das Rathaus und zündete. Das Rathaus brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder, die Ratskellerwirtschaft wurde ebenfalls zerstört. Es gelang nur, das Aktenmaterial zu retten. Der Schaden ist beträchtlich. Das Rathaus wurde 1865 erbaut und sollte vorgerichtet werden.

Leipzig, 14. Juli. Als Studenten am Montag vormittag gegen 11 Uhr aus der Poliklinik herauskamen, fanden sie in der Liebigstraße einen russischen ehemaligen Handelshochschüler bewußtlos am Boden liegend vor. Ein bei ihm vorgefundener Zettel besagte, daß er Gift zu sich genommen hatte, um seinem Leben ein Ende zu machen. Man schaffte den jungen Menschen sogleich ins Krankenhaus, wo er kurz nach seiner Einlieferung starb. Ein schweres Nervenleiden hat den Mann zum Selbstmorde getrieben.

Leipzig, 14. Juli. (Ein neuer deutscher Höhenweltrekord.) Der Chefpilot der Deutschen Flugzeugwerke in Leipzig-Lindenthal, Oelerich, unternahm heute früh einen Angriff auf den Höhenweltrekord und erreichte dabei eine Höhe von 7500 Metern. Oelerich stieg gegen 4 Uhr auf einem normalen D. F. W.-Militärdoppeldecker mit 100-Mercedesmotor auf und erreichte nach ungefähr zweistündigem Fluge die angegebene Höhe. Beide Barographen zeigten übereinstimmend 7500 Meter an. Doch wurden die Höhenmesser zur nochmaligen genauen Nachprüfung an das physikalische Institut der Universität Leipzig eingesandt. Oelerich hat mit dieser Leistung den erst in der vorigen Woche vom deutschen Rumplerflieger Linnekogel auf dem Johannisthaler Flugplatze aufgestellten Weltrekord von 6570 Metern um fast tausend Meter überboten.

Reichenbach i. V., 14. Juli. (Zur Warnung.) Ein hiesiger Einwohner, der auf Kirschen Bier getrunken hatte, ist binnen 3 Tagen unter großen Schmerzen gestorben.

Kirchennachrichten von Bretnig.

6. Sonntag nach Trinitatis: 1/2 9 Uhr: Predigtgottesdienst. Der für diesen Sonntag abgekündigte Jugendgottesdienst fällt aus.

Geboren: ein unehelicher Sohn.

Getauft: Meta Hildegard, Tochter des Postboten Emil Arthur Biesold. — Paul Erich, Sohn des Gutsbesitzers Adolf Alfred Koch.

Ev. luther. Frauen- und Jungfrauenverein: Versammlung der Jugendabteilung nächsten Sonntag fällt des Kinderfestes halber aus.

Kirchennachrichten von Großröhrsdorf.

Geboren: Johannes Heinz, S. d. Fabrikarb. Paul Alwin Wehnert Nr. 233. — Herbert Arnold, S. d. Stellmachers Gustav Erwin Berge Nr. 140 b. — Willy Hans, S. d. Fabrikarb. Paul Heinrich Tille Nr. 319 c. — Anna Gertrud, T. d. Schneidemüllers Hermann Otto Petrich Nr. 101. — Anna Maria, T. d. Waldarb. Emil Paul Oswald Nr. 112. — Else Lieselotte, T. d. Buchhalters Kurt Walther Ewald Breitenborn Nr. 302 r.

Aufgeboten: Privatus Gustav Ernst Zimmermann Nr. 221 e und Marie Ottilie von Wissel in Dresden. — Bauarb. Wilh. Kurt Graf Nr. 77 c und Martha Linda Schöne Nr. 77 c.

Gestorben: Privatus Friedrich Julius Koch Nr. 30 b, 75 J. 9 M. 20 T. alt.

Marktpreise zu Kamenz
am 16. Juli 1914.

	höchst. Preis M	höchst. Preis ₰	niedrig. Preis M	niedrig. Preis ₰		Preis	
50 Kilo					Kartoffeln	5	—
Korn	8	20	8	—	Heu altes	2	80
Weizen	9	75	9	25	Heu neues	2	80
Gerste	—	—	—	—	Stroh 1200 Pfd.	18	—
Hafer alter	8	75	7	50	Butter höchst.	2	50
Hafer neuer	—	—	—	—	Butter niedr.	2	30
Heidekorn	11	50	—	—			

Eier Stück 8 Pfg.

Preise für Ferkel:
Höchster Preis 36 Mk., mittlerer 26 Mk., niedrigster 18 Mk.